

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

TREFFPUNKT: «Gestaltung im Handwerk»

Eine Kooperation der SBCZ mit dem Haus der Farbe

Podiumsgespräch mit Apéro in der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Donnerstag, 23. März 2017 von 18 bis 20 Uhr

Podiumsgespräch mit:

Patrick Schmid, Architekt, Schmid Schärer Architekten

Benedikt Zweifel, Bauleiter, Stabilis AG

David Keist, Farbgestalter, wrkstadt

Peter Richard, Naturgartengestalter, Winkler&Richard AG

Fabio Niederer, Schreiner, Heim AG

Günter Klaus, Baumeister, Leonhard Weiss Bau AG

Kostenlos, Anmeldung bis 21.03 an thema@baumuster.ch



Zusammenarbeit von Planenden und Handwerkern

Am Beispiel des kürzlich vollendeten Wohnhauses am Müseliweg in Zürich Höngg wird der Mehrwert durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Planern und gestaltungsaffinen Handwerkern thematisiert.

Zum Projekt

Das Haus besetzt die Mitte des Grundstücks, vor und hinter dem Haus entstanden so zwei grundsätzlich verschiedene Aussenräume. Vor dem Haus der sonnige Garten mit Blick über die Stadt, hinter dem Haus ein Schattenplatz unter der schützenswerten Linde. Das Innere des Hauses – geprägt durch seine Schnittfigur – verbindet die beiden Gärten und vermittelt zwischen Innen- und Aussenraum. Spielerische Materialkompositionen vereinen klassische Wohnhaus-Architektur mit aktuellen Themen.



Aussenansicht Müseliweg in Zürich-Höngg, Fassade aus Beton und Klinkermauerwerk

Gestaltung im Dialog

Die Architekten waren offen für den Dialog mit den gestaltungsaffinen Handwerkern, welche die Visionen mittels geeigneter Materialwahl und Handwerkstechnik umzusetzen wussten. Eine besondere Herausforderung stellte beispielsweise die komplexe Fassade in Beton und Klinkermauerwerk dar, während im Inneren des Hauses der alle Räume verbindende Kalkputz und die aufwendigen Möbeleinbauten ein hohes Mass an Koordination und gegenseitiges Verständnis erforderten. Für die Gestaltung des Gartens wählten die Architekten einen «Unternehmerwettbewerb», bei dem Gartenbauunternehmer eingeladen wurden einen Projektvorschlag zusammen mit ihrer Offerte einzureichen.



Der alle Räume verbindende Kalkputz und die aufwendigen Möbeleinbauten

Das Team

Polier Günter Klaus (Leonhard Weiss AG), Gartengestalter Peter Richard (Winkler & Richard AG), Farbgestalter David Keist (wrkstatt) und Schreiner Fabio Niederer (Schreinerei Heim) werden mit Bauleiter Benedikt Zweifel (Stabilis AG), und Architekt Patrick Schmid (Schmid Schärer Architekten) die verschiedenen Aspekte dieser fruchtbaren Zusammenarbeit diskutieren.

BERUFSBILD GESTALTERIN/GESTALTER IM HANDWERK

Gestalterinnen und Gestalter im Handwerk verfügen über vielfältige Kenntnisse, insbesondere über eine hohe Sensibilität im Umgang mit Farbe und Form, Material und Oberfläche. Sie verfügen über ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis in einem handwerklichen Beruf und sind weiterhin in ihrem jeweiligen Berufsfeld tätig. Vorwiegend sind dies Schreiner, Maler, Gipser, Polydesigner 3D, Vergolder, Floristen, Sanitärinstallateure, Innendekorateure, Spengler, Gärtner, Autolackierer, Gestalter Werbetechnik, Schneider, Zimmerleute, Platten- und Bodenleger, Metallbauer.



Innovative Macherinnen und Macher: Gestärkte Handwerkskultur

Handwerker mit der Höheren Fachprüfung zum Gestaltungsexperten oder zur Gestaltungsexpertin im Handwerk treiben die Innovation und die Qualität im Handwerk voran. Sie übernehmen leitende Funktionen in einem Betrieb und beherrschen sämtliche Schritte eines handwerklichen Projekts – von der Akquisition bis zur Umsetzung und Evaluation. Als fachkundige Gesprächspartner verstehen sie es, anspruchsvolle Konzepte handwerklich wie auch gestalterisch qualitativ zu planen und umzusetzen. Ausserdem entwickeln sie aus ihrem Handwerk heraus eigene Produkt- und Gestaltungsideen und setzen diese selbstständig um.



HAUS DER FARBE

Im Zentrum des 1995 gegründeten Haus der Farbe stehen die Aktivitäten zur Stärkung der Bau- und Handwerkskultur sowie der Dialog zwischen gestalterischer Planung und handwerklicher Umsetzung. Das Haus der Farbe fördert in Form von Weiterbildung, Dienstleistung und Forschung drei Aspekte: Die Farbkompetenz in Architektur, Design, Industrie und Kommunikation, die Gestaltungskompetenz im Handwerk und die interdisziplinäre Kommunikation und Wertschätzung.



Das Forum im Haus der Farbe

Fachschule für Gestaltung in Handwerk und Architektur

Aus dem Malerhandwerk initiiert, lag der Fokus zu Beginn auf dem Bildungsgang «Farbgestaltung am Bau». Doch schon bald öffnete sich das Haus der Farbe allen Handwerksgattungen und es wurde gemeinsam mit sieben Berufsverbänden die Weiterbildung «Gestaltung im Handwerk» ins Leben gerufen. Aus der Höheren Fachschule für Farbgestaltung wurde die «Fachschule für Gestaltung in Handwerk und Architektur».



Organisation

Das Haus der Farbe untersteht einem Trägerverein und wird von zwei Co-Leitern geführt: Stefanie Wettstein, Kunsthistorikerin, Dr. phil. I und Lino Sibillano, Kunsthistoriker, lic. phil. I. Das Haus der Farbe ist seit 2010 Genossenschaftsmitglied der SBCZ.

**HAUS
DER
FARBE**
FACHSCHULE
FÜR GESTALTUNG
IN HANDWERK
UND ARCHITEKTUR



Veranstaltungssponsor:



EINBLICKE: «Betonspezialitäten»
AUSSTELLUNG 24. Februar - 13. April 2017
Kostenlos, Montag bis Freitag von 9-17.30 Uhr



Eine Zusammenarbeit der SBCZ mit der Sammlung OFROOM aus Wien.
Die OFROOM BETON Ausstellung ist derzeit die umfassendste Sammlung an innovativen Beton- Bemusterungen im deutschsprachigen Raum. Universitäten, Industriepartner und ArchitektInnen aus ganz Europa zeigen konkret und im Ansatz den Weg, den das Bauen und Gestalten mit Beton eingeschlagen hat.



Adresse:

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Weberstrasse 4
8004 Zürich

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr

[SBC·2](#)[facebook](#)[Kalender](#)